

Heinrich Settels:
Geboren 1829 in Pesch/Erkelenz
Kommt 1857 durch Hochzeit mit
Gertrud Kuth nach Buschdorf.
Eine Tochter. Gertrud stirbt 1861.
1863 Aufgabe der Landwirtschaft.
1866-1874 Gemeindevorsteher.
Ca. 1880 Umzug zur Tochter nach
Meßdorf, dort verstorben 1915.



Bildstock an der Landstraße Bonn - Köln.
Darstellung: Kreuzabnahme Jesu.
"Groß wie das Meer ist dein Jammern"
Schon seit dem 18. Jahrhundert bekannt.
1860 - ebenso 1892 - "... durch frechen
Frevelmuth arg verstümmelt" und dank
Landwirt Settels zweimal erneuert.



Straße nach Bonn

Land am heiligen hangen

Villa Kuth

**Kies-/Sandgrube mit
römischen Funden**

350 Meter

Seit 1906: Bahnhof der Rheinuferbahn
(Cöln-Bonner-Kreisbahnen AG). Dieser war
ursprünglich gar nicht vorgesehen, jedoch
verkauften die Buschdorfer Landwirte
ihre für die Strecke benötigten Grundstücke
nur unter der Auflage, dass doch ein
Bahnhof erstellt wird.
In Betrieb bis August 1978

1877: Eigene Buschdorfer Schule
Zuvor: Schulweg nach Graurheindorf
Ab 1926: Zusammenarbeit mit der
Pädagogischen Akademie Bonn
30er Jahre: Radiosendungen:
"Dorfjugend singt"
Leiter: Franz Grünkorn und
Karl Holzamer (später: ZDF)
Bekanntester Schüler: Adolf Heuser

1907: Nach dem Tod des Schmiedes
Anton Siepen betrieb seine Witwe Maria
die Schmiede mit ihren Söhnen weiter.
Ihr Vater war Wilhelm Meindorf, ein
Bruder von Ferdinand Meindorf, der
aus der alten Fachwerkschmiede in der
Hauptstraße 9 stammte.

Zeitreise: Kirchstraße (1907)

Fahrweg - Kirchstraße - Bahnhofstraße - Friedlandstraße